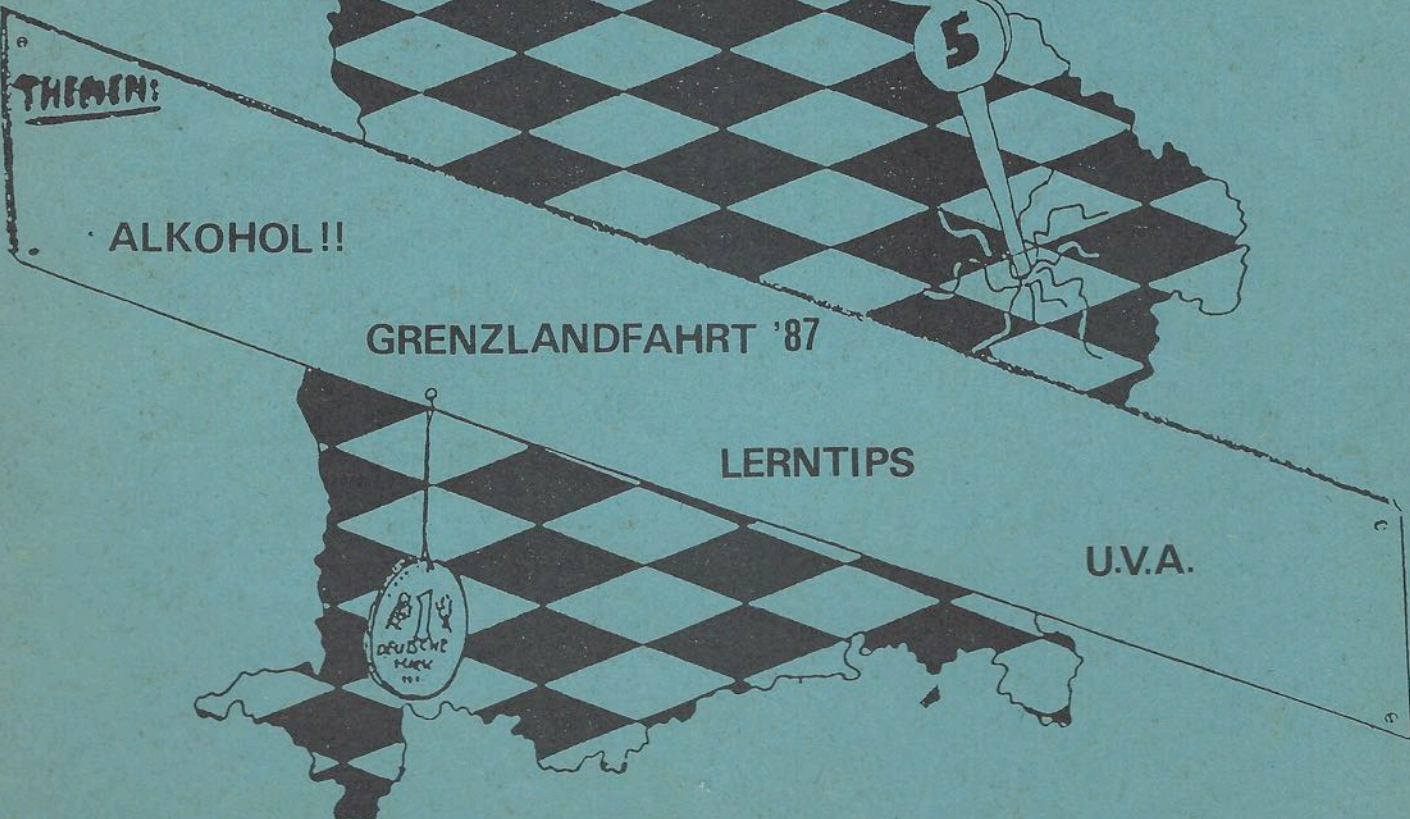
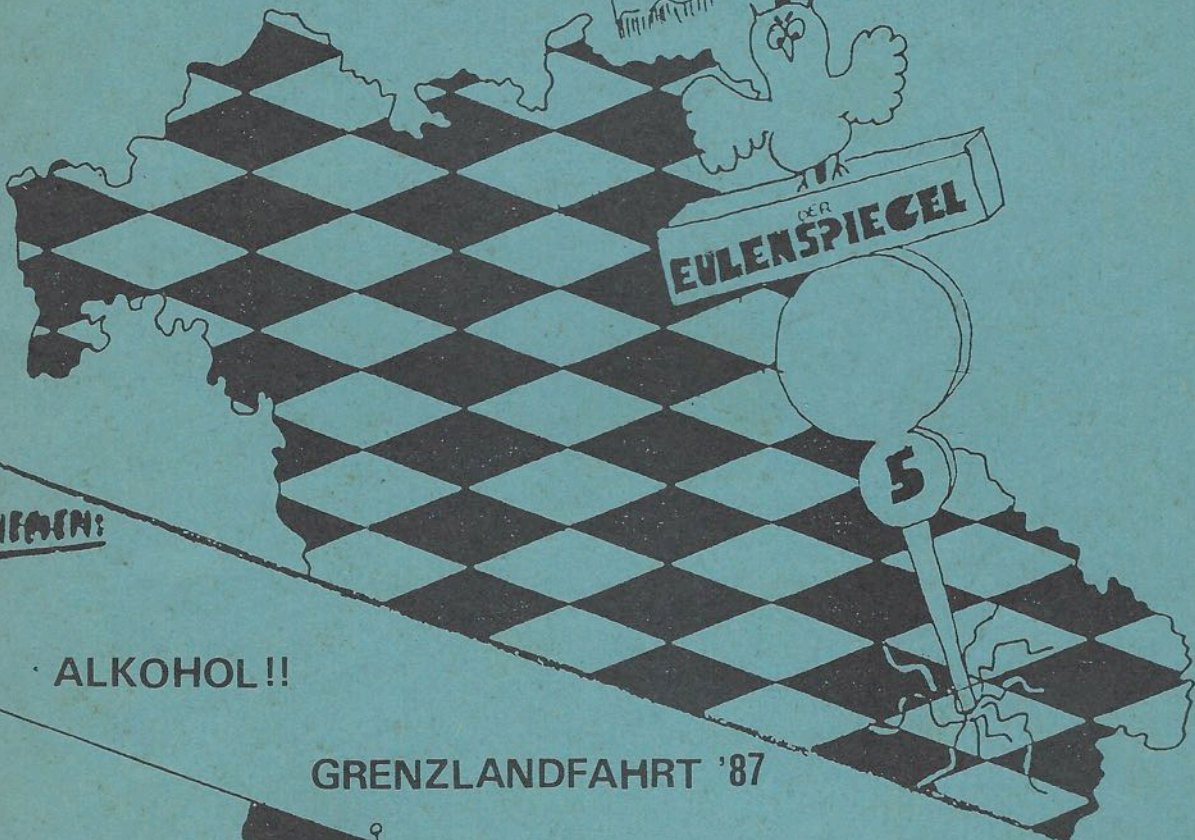
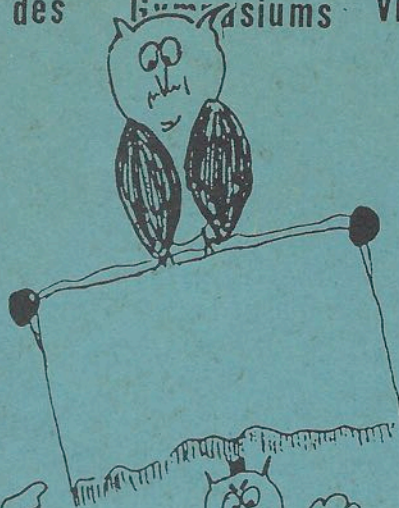


DER EULENSPIEGEL

Schulerzeitung des Gymnasiums Vilshofen



HEAVY METAL

HELLO MANIACS !

Erst einmal ein kleiner Tadel für Euch, die Leser dieser Rubrik: Wir hätten uns eigentlich mehr Resonanz von Euch erwartet! Schließlich möchten wir wissen, ob Ihr mit unseren Plänen einverstanden seid, Verbesserungsvorschläge habt, oder ob die Mehrheit gar glücklicher ohne die Heavy Metal-Seite wäre. Natürlich könnten wir uns schon Gründe vorstellen, warum Ihr Euch nicht gemeldet habt. Zum einen könnte es nicht möglich gewesen sein, mit uns Kontakt aufzunehmen, da wir nicht im Impressum aufgeführt wurden (Gruß an den Impressummacher-Impressionisten?), und unsere Unterschriften nicht unbedingt zu den leserlichsten gehören. Zum anderen liegt es aber sicher auch an Eurer Faulheit. Hoffentlich hat dieser Zustand nun ein Ende. Jetzt viel Spaß mit den Plattenkritiken:

IRON MAIDEN / LIVE AFTER DEATH

Sicherlich - man könnte fast schon sagen, selbstverständlich - ist "Live After Death" eines der best produzierten, best aufgemachten, schlicht eines der besten Live-Alben überhaupt (da kriegen Bootleg-Fans heiße Ohren!) ! Ein Album, das in jede Plattensammlung gehört - Heavy-Freak oder nicht -, ein Album, das wahrscheinlich schon jetzt, ein gutes Jahr nach Veröffentlichung, den Status einer "Made in Japan" von Deep Purple erreicht hat.

Hier stimmt einfach alles: Super Cover, Super Fotos, Super Inner-Cover, Super Inner-Sleeve, Super Stücke, Super Stimmung, Super Sound Texte, 8-seitiges Info- und Fotoheft, 4 LP-Seiten vollgepackt mit legendären IRON MAIDEN-Stücken von "Phantom Of The Opera" über "The Number Of The Beast" bis "Aces High" und "Powerslave", in Höchstform präsentiert. So und nicht anders sollten meiner Meinung nach Live-Alben immer aussehen!

IRON MAIDEN haben, wie "Live After Death" zeigt, alles erreicht. Was soll jetzt noch kommen? (Antwort: "Somewhere In Time !!!")

METALLICA / MASTER OF PUPPETS

Wenn es in den letzten Monaten eine LP gegeben hat, nach der man Ausschau gehalten hat, ist es das neue METALLICA-Opus "Master Of Puppets". Das Album stellt den logischen Nachfolger von "Ride The Lightning" dar, vier extrem lange Stücke und "nur" zwei Fetzer. Die Kalifornier arbeiten jetzt deutlich mit noch mehr musikalischem Können als noch zu "Kill 'em All"-Zeiten vor Jahren, und sie wollen uns diese Tatsache dann auch hören lassen. Logische Konsequenz daraus: Die Songs sind etwas langsamer geworden - vor

NOT JUST MUSIC
IT'S A WAY OF LIFE





HEAVY METAL



allem die Soli - um Raum zu schaffen für absolute Höchstleistungen. Die zwei schnellen, sehr starken Stücke "Battery" und "Damage Incorporated" eröffnen bzw. beschließen die LP. Doch die richtigen Kraller kommen noch (sofern dies nach "Battery" überhaupt noch möglich ist). "Master Of Puppets" zum Beispiel, das mit Breaks gefüllte Titelstück, oder "Disposable Heroes", beide 8-Minüter, prallgefüllt mit unglaublich anmutenden Riffs. Mit "Crion" ist eine gefühlvolle Instrumentalnummer vertreten, ein superschweres Stück mit "The Thing That Should Not Be". Dann noch anspruchsvolle Texte (nicht das alte Klischee: Sex, Drogen, Mord und Totschlag), fertig ist das Speed-Album des Jahres!

QUEENSRÛCHE / RAGE FOR ORDER

Für den Nichteingeweihten läßt sich der QUEENSRÛCHE-Stil schwer beschreiben: Heavy, aber nicht Judas Priest, verspielt, aber anders als Marillion, bombastisch, aber härter als die alten Queen. Auf alle Fälle intelligenter, eleganter Hardrock, der auch den eingefleischtesten Madonna-Fan nicht kalt lassen wird (Alle Trashfreaks jetzt mit dem Lesen aufhören!) ! Wer sich nicht der Faszination Geoff Tate's Falsettgesangs entziehen kann, sich gern von verschachtelten Harmonien fesseln läßt und auch im Hardrock clevere, feinfühlig Textstrukturen sucht, für den wird QUEENSRÛCHES zweiter Longplayer sicher zu einer Art Evangelium werden! Nahezu genial sind Balladen wie "I Will Remember" oder "I Dream In Infrared". Es kracht so richtig bei "Chemical Youth" und "Surgical Strike", aber auch vor Computerstücken schrecken die 5 aus Seattle nicht zurück ("Gonna Get Close To You" und "Screaming In Digital"). Diese LP setzt bisher ungekannte Akzente in Sachen Heavy Metal/Hard Rock. Keines der insgesamt elf (!) Stücke wird auch nach dem vierzigsten Hören (selbst ausprobiert! Doch doch, ich habe noch andere Platten!!!) zum Langweiler. QUEENSRÛCHE sind eine Klasse für sich !

WISSENSWERTES: Wer's immer noch nicht geschmalt hat: Die Rockroy-Nacht mit Accept, Ozzy Osbourne, QueensrÛche, Bonfire (früher Osbourne) und Europe, die ja von ZDF aufgezeichnet und (oh Wunder) irgendwann dieser Tage gesendet werden sollte, ist geplatzt. Als erstes sagten die Nordland-Poser Europe ab (hätte wohl weiter keinen gestört, da für sie der Superersatz Meatloaf aufgetreten wäre), es folgten Accept wegen João's Gallensteinen (lag im Krankenhaus) und auch noch Ozzy (Grund:?). Das war's wohl! Hoffen wir auf eine Wiederholung des Ganzen! Für Leute, die schon immer das erste Warlock-Album "Burning The Witches" haben wollten, aber nicht bereit sind, Sammlerpreise für die alte Pressung hinzublättern, eine gute Nachricht: Diese LP wird nach einem fast zweijährigen Prozeß von Phonogram wieder aufgelegt (Prozeßkosten: 37 000 DM!).

So long

Top M Walker

NOT JUST MUSIC
IT'S A WAY OF LIFE

